



«Einfachheit für komplexe Vermögen»

Das eigene Vermögen oder das der Familie einfach und übersichtlich verwalten? Mit der digitalen Plattform Altoo ist das seit 2017 möglich. Ian Keates, Geschäftsführer des FinTechs erklärt, wie Altoo selbst komplexe Vermögensstrukturen ganzheitlich darstellen und verwalten kann.

Ian Keates
Geschäftsführer
Altoo AG



Herr Ian Keates, viele Menschen, Unternehmen und Institutionen bangen derzeit um ihr Geld. Umso wichtiger ist es zu wissen, wie viel Geld oder Vermögen zur Verfügung steht. Ein perfekter Zeitpunkt, um Ihre Plattform zu nutzen?

Die Nutzung der Altoo Wealth Plattform wird nicht von Angst getrieben, sondern vom Wunsch, zu verstehen, wie das gesamte Vermögen zusammengesetzt ist und ob die Allokation mit den persönlichen Zielen und Strategien übereinstimmt. Aber ja, Angst kann positives Verhalten fördern, wir unterstützen diejenigen, die Transparenz und eine ganzheitliche Sicht auf ihr Vermögen haben möchten, um ihre Zukunftsplanung zu unterstützen. Hoffentlich, bevor eine Krise eintritt.

Altoo steht für «All together». Dabei summieren Sie nicht nur Vermögenswerte aus unterschiedlichen Quellen, sondern bringen auch neueste Technologien mit dem bis dato konservativen Bank- und Investmentgeschäft zusammen?

Wir haben das Glück, Technologien viel schneller nutzen und einsetzen zu können als regulierte Unternehmen, die über viele Jahre etablierte Prozesse, Systeme und Regeln befolgen müssen. Im Gegensatz zu etablierten Unternehmen können wir uns auf Opportunitäten und neue Geschäftsfelder einlassen ohne Interessenskonflikte und bestehende Geschäfte allenfalls zu kannibalisieren.

Unsere Entwicklungsprozesse sind so ausgerichtet, dass wir die Rückmeldungen und Bedürfnisse unserer Kund:innen aufnehmen und innerhalb kürzester Zeit umsetzen können. Hier kommt

der «All Together»-Geist wieder zum Ausdruck wir schätzen den Ideenaustausch und die Zusammenarbeit mit unseren Kunden sehr. Banken können hier aus verschiedenen Gründen nicht mithalten.

Bei Altoo geht es darum, Wissen über Vermögen und Vermögenswerte transparenter zu machen, zum Beispiel in Familienunternehmen. Ersetzt die Plattform den allwissenden Vermögensverwalter?

Nein, Altoo ersetzt weder den Vermögensverwalter noch die Kundenberatung. Ziel ist es, diese Rollen zu ergänzen und eine gemeinsame Diskussionsgrundlage zu schaffen, damit Kund:innen und Beratende mit derselben Basisinformation zusammenarbeiten können. Es ist wichtig zu beachten, dass die Eigentümer:innen über unsere Plattform den Gesamtüberblick über Ihr Vermögen haben. Sie entscheiden welche Daten mit wem geteilt werden.

In einem zweiten Schritt sollen Benutzer nicht nur ihr Vermögen sehen, sondern es auch managen. Dazu zählt auch, sicher mit anderen Stakeholdern zusammenarbeiten und kommunizieren zu können?

Wie gesagt, wir ersetzen nicht die Berater:innen und ebenso wenig die ausführenden Banken. Die Verwaltung des Vermögens erfolgt nach wie vor an den traditionellen Stellen und durch die entsprechenden Spezialistinnen und Spezialisten. Aber wir bieten tatsächlich eine sichere Kommunikationsmethode für den Informationsaustausch und eine Dokumentenablage, die es den Beteiligten ermöglicht, effizient an solchen Strategien und ihrer Ausführung ausserhalb der Plattform zu arbeiten. Die Umsetzung sowie die Ergebnisse können dann auf der Altoo Wealth Plattform überwacht werden.

In Familienunternehmen gibt es oft Generationenkonflikte. Kann eine Plattform wie Altoo solche Konflikte vermeiden und sogar als Vermittler oder Retter auftreten?

Konflikte entstehen nach unserer Erfahrung in der Regel aufgrund der Geschäftsstrategie oder der

Nachfolgeplanung. Leider können wir beim ersten Thema nicht viel helfen, aber dafür umso mehr beim zweiten. Sobald eine Familie sämtliche Vermögenswerte sowie, besonders für Realwerte, ergänzende Informationen wie beispielsweise Eigentumsurkunden, an einem Ort verwaltet, wird jede Familiendiskussion über Generationswechsel transparenter und einfacher. Besonders auch dann, wenn ein unerwartetes Ereignis die Familienhierarchie erschüttert. Sicher kann die Altoo Wealth Plattform die Familie in schwierigen Zeiten vor zusätzlichen Turbulenzen bewahren.

Bankgeschäfte sind seit jeher mit dem Wunsch nach Diskretion verbunden. Der Wunsch nach Sicherheit bestimmt auch die Nutzung von Altoo?

Die meisten wohlhabenden Menschen und Familien sind sehr bescheiden und diskret. Bescheidenheit sollte nicht mit Geheimhaltung verwechselt werden, aber Bescheidenheit wird durch Sicherheit geschützt. Wir nehmen Sicherheit sehr ernst, weil dies für unsere Kund:innen wichtig ist. Ohne auf Details einzugehen, verwenden wir modernste Hardware und Technologien, um sicherzustellen, dass die Daten unserer Kundschaft geschützt sind. Wir gewinnen Kundinnen und Kunden, weil sie Vertrauen in unsere Sicherheitsmassnahmen haben.

Altoo ist auch die perfekte Antwort auf die Geschäftspraktiken der grossen Banken, die einerseits mit Gebühren und kurzfristigen Angeboten etwas für sich verdienen wollen, andererseits aber vertrauensvoll für ihre Kund:innen da sein wollen. Läuft die Zeit für einseitige Beratung ab?

Altoo Wealth Plattform bietet eine Transparenz, die von unseren Kundinnen und Kunden sehr begrüsst wird. Diese Transparenz ermöglicht den Vermögensbesitzern bei Bedarf ein Beratungsgespräch zu initiieren. Indem wir aktuelle relevante Informationen über das Gesamtvermögen bieten und Analysemöglichkeiten zu einzelnen Banken, Vermögensberatern, Kosten, Portfolios und Einzelpositionen ermöglichen, sind unsere Kunden stets

bestens informiert. Sie entscheiden mithilfe der Altoo Wealth Plattform selbst was und wann mit der Vermögensverwaltung besprochen werden soll.

Sie setzen sich dafür ein, dass die Plattform auch von Kleinanlegern oder «normalen» Bankkunden genutzt werden kann. Ist dies ein erster Schritt in Richtung Open Banking?

Wir hinterfragen unsere Zielkundensegmente und unsere Strategie laufend. Die von uns angebotene Dienstleistung erfordert Integrationspunkte mit den Banken des Kunden und verursacht daher Kosten an verschiedenen Stellen in der Prozesskette. Open Banking verspricht, diese Kosten im Laufe der Zeit und über verschiedene Anlageklassen hinweg zu reduzieren. Allerdings sind wir noch nicht so weit, was bedeutet, dass die in die Preisgestaltung eingerechneten Produktionskosten möglicherweise noch nicht die Erwartungen einiger Segmente erfüllen, die daran gewöhnt sind. Apps «kostenlos» auf ein Mobiltelefon herunterzuladen. Letztendlich ist es unser Ziel «Einfachheit für komplexes Vermögen» zu schaffen, und wenn wir das jedem mit einem durchschnittlich komplexen Vermögen und zum richtigen Preis liefern können, werden wir es tun.

Interview Rüdiger Schmidt-Sodingen

Altoo – Die digitale Vermögensplattform

Die Vermögensplattform Altoo hilft Privatpersonen und ihren Familien, ihr gesamtes, mitunter komplexes Vermögen zu konsolidieren und intuitiv mit ihm zu interagieren. Kundinnen und Kunden können die Vermögen unterschiedlicher Gesellschaften oder Beteiligungen nach bestimmten Zeiträumen und Entwicklungen aufschlüsseln. Dabei können sie auch nicht bankfähiges Vermögen eintragen und beispielsweise die Werte und laufenden Kosten von Immobilien oder Kunstwerken überprüfen. Das komplette Handling der Cloud-gestützten Plattform erfolgt in der Schweiz.

ALTOO

Kostenlos ausprobieren

